

Mitteilungsblatt der Stadt Rothenfels

Ausgabe August 2017

28.07.2017

TERMINKALENDER

ab sofort

Info: Stadtverwaltung in Ferienzeit nur eingeschränkt erreichbar!
Kurz berichtet aus der 8. Stadtratssitzung vom 18.07.2017
Info: Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung
Caritas-Sprechstunden
Ferienprogramm – es gibt noch freie Plätze!
Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Rothenfels für 2017
Info: Hohe Gefahr von Borkenkäferbefall

02.08.2017	Mittwochswanderung - Spessartbund
13.08.2017	Familien-Wanderung mit Schifffahrt - Spessartbund
15.08.2017	Fälligkeit der Verbrauchsgebühren
16.08.2017	Fahrt nach Bad Kissingen - Seniorenkreis
09.09.2017	Vereinsausflug nach Geiselwind – CCB – Anmeldung bis 18.08.2017
16.09.2017	Ausflug – Obst- u. Gartenbauverein Bergr. – Anmeldung bis 10.08.2017

WICHTIGE HINWEISE:

Bauamtssprechtag des LRA MSP	Donnerstag, 10.08.2017 von 9.30 – 11.30 Uhr bei der VG
Probealarm:	jeden 3. Samstag im Monat: 19.08.2017
Abfuhr der DSD-Säcke:	mit der 3. Hausmüllabfuhr im Monat: 19.08.2017
Abfuhr der blauen Papiertonne:	09.08.2017

Fälligkeit der Grund- u. Gewerbesteuer: 15.08.2017

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto der Stadt einzuzahlen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung (sofern keine Ferientermine im Mitteilungsblatt angezeigt sind)	
Rothenfels:	Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr
Bergrothenfels:	Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.15 – 18.15 Uhr

<p>Herausgegeben von der Stadt Rothenfels, Rathaus, Tel. 09393/409, im Selbstverlag 1. Bürgermeister Michael Gram Telefon: 0160/4350047 e-mail: stadtverwaltung@rothenfels.de internet: www.rothenfels.de e-mail-Adresse: amtsblatt.rothenfels@vgem-marktheidenfeld.de Kontoverbindungen: Raiba MSP IBAN: DE37 7906 9150 0008 8448 36, BIC: GENODEF1GEM Sparkasse Mainfranken IBAN: DE54 790 500 000 000 220 426, BIC: BYLADEM1SWU Forstdienststelle, Herr Huckle, Telefon 09391/9182512 oder 0173/8638653 Sprechzeiten: Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr im VG-Gebäude/Anbau</p>

INFORMATIONEN DER STADT

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Ludwig Roth

verstorben am 20.07.2017 im Alter von 82 Jahren.

Ludwig Roth gehörte von 5.05.78 bis 24.01.1980 dem Stadtrat von Rothenfels an.

Auch wenn Ludwig schon lange in Marktheidenfeld wohnte ist er immer wieder gerne nach Bergrothenfels gekommen und hat bis zuletzt an den Veranstaltungen des Seniorenkreises teilgenommen.

Die Stadt Rothenfels nimmt Abschied von einem hilfsbereiten rechtschaffenen Bürger.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger bedanke ich mich für sein ehrenamtliches Engagement

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Rothenfels

Michael Gram, 1. Bürgermeister

Stadtverwaltung in der Ferienzeit nur eingeschränkt erreichbar!

Im Zeitraum von Donnerstag **17. August bis Donnerstag 14. September** 2017 ist die Verwaltung der Stadt Rothenfels in Urlaub.

Die regulären Öffnungszeiten für das Rathaus entfallen in diesem Zeitraum.

Der Bürgermeister ist für Fragen und für die Vereinbarung von Gesprächsterminen unter der Tel. 0160/4350047 oder per E-Mail: kontakt@rothenfels.de erreichbar.

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, erreichen Sie unter Telefon: 09391/60070 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Kurz berichtet über die 8.Sitzung des Stadtrates Rothenfels vom 18.07.2017

Information, Beratung und Beschlussfassung zum Angebot der Fa. Bayernwerk zur Erdverkabelung für einen Streckenabschnitt in Rothenfels

Der Bgm begrüßt Herrn Schneider vom Bayernwerk, Dieser zeigt dem Stadtrat anhand einer Karte den Streckenabschnitt in Rothenfels vom Friedhof bis Höhe Bayer-Bräu, der erdverkabelt werden soll.

Ein Angebot liegt vor.

In diesem Zuge wird die Straßenbeleuchtung umgebaut, vorhandene Überspannungsleuchten werden abgebaut, 4 neue LED-Leuchten angebracht. Der Gehsteig, in dem das Kabel liegt, wird dann mit rotem Pflaster neu hergestellt.

Es wird zwei Bauabschnitte geben, Baubeginn ist geplant Ende August, Fertigstellung soll vor dem Winter sein. Anteil der Stadt Rothenfels wäre $\frac{1}{4}$ der Kosten, was 17.900€ ausmachen würde, nachdem ein zusätzliches Leerrohr mit verlegt wird, werden sich der Anteil der Stadt auf $\frac{1}{5}$ reduzieren.

Der Stadtrat erteilt den Auftrag gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Bayernwerk.

Information Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

In einer weiteren Präsentation informiert Herr Schneider über den momentanen Stand aller Straßenbeleuchtungs-Brennstellen in Rothenfels.

Er zeigt auf, welche Leuchten (69 Stück = 25 Langfeld- und 44 Kofferleuchten) wirtschaftlich umgerüstet werden können um Energiekosten zu sparen.

Wie bekannt, sind die LED-Lampen zwar heller, leuchten aber zielgerichtet nur auf den Straßenkörper. Nachdem die Lampen teilweise sehr weit auseinander stehen, wird es die schon vorhandenen dunklen Felder zwischen den Leuchten aber weiterhin geben.

Er macht ein Angebot für zwei verschiedene Leuchtköpfe, die sich jedoch (fast) nur in der optischen Erscheinung und dem Preis unterscheiden. Der Stadtrat entscheidet sich für den preisgünstigeren Leuchtentyp. (ca. 5000,-€ günstiger). Eine Amortisation ist nach ca. 8 Jahren zu erwarten

Der Bgm befragt den Stadtrat, ob Einverständnis grundsätzlich besteht für eine Umrüstung. Der Stadtrat signalisiert Zustimmung.

Die Mitglieder des Stadtrates erteilen den Auftrag gemäß dem vorliegenden Angebot der Fa. Bayernwerk AG mit 24.540,00 Euro für die Umrüstung von 69 Leuchten mit dem Typ „Schreder Teceo LED“.

Information über das Ergebnis der Voruntersuchungen am Historischen Rathaus Rothenfels

Der Bgm begrüßt Herrn Architekt Gruber und übergibt das Wort. Herr Gruber erklärt die Vorgehensweise an alten Bauwerken, um fundierte Voruntersuchungen überhaupt machen zu können. Nachdem keine brauchbaren alten Pläne vom Rothenfelser Rathaus existierten, musste das komplette Rathaus neu Vermessen und die Pläne neu erstellt werden.

Auf dieser Grundlage konnten erst die verschiedenen Bestandsaufnahmen von Statik, Bodengutachten, Fassadensanierung durchgeführt werden.

Auch wenn ursprünglich nur die Fassade renoviert werden sollte, wurden z.B. nicht nur Risse in den Wänden sondern auch Verformungen bei der Bestandsaufnahme an den längsseitigen Außenwänden festgestellt, d.h. die Wände stehen nicht im Lot senkrecht, sondern drücken nach Außen um bis zu 10 cm. Der Dachstuhl und auch die Decken wurden in den letzten Jahrhunderten bereits nach

Wasserschäden repariert und restauriert. Ein zusätzliches Tragwerk im Dachstuhl kann hier Entlastung für die Außenwände bringen

Auch am Fundament wurden Untersuchungen vorgenommen und Verbesserungen vorgeschlagen. Hier wurden bereits ‚Rissmonitore‘ angebracht um evtl. weitere Veränderungen am Rathaus zu beobachten. Durch die Hochwasserfreilegung ist aber zu erwarten, dass keine weiteren Schäden entstehen.

Das größte Hauptproblem ist jedoch: es gibt keine Fluchtwege aus den oberen Stockwerken, eine Feuerwehreiter reicht nur bis ins erste Stockwerk. Das Dach wurde daher bereits komplett gesperrt. Als Kompensationsmaßnahme wurden in Absprache mit dem Landratsamt Funk-Brandmelder installiert, die den Nutzern des 2. Stocks bei einem evtl. Brand auch in einem unteren Stockwerk signalisieren, dass das Stockwerk sofort zu verlassen ist.

Die Lösung ist eine zweite Spindeltreppe vom ersten Stock in den zweiten Stock zu bauen. Diese Stahlterasse kann auf einem Stahlträger in der Außenmauer verankert werden. Diese Maßnahme hat höchste Priorität.

Die kompletten geschätzten Kosten belaufen sich

für den Brandschutz (Treppe) auf rund	190.000 €
für die Statische Instandsetzung	426.000 €
und für die Fassadenrenovierung	450.000 €
dies ergibt eine Summe von	1.066.000 €

Herr Gruber wird jetzt seinen Abschlussbericht erstellen. Welche Zuschüsse von der Städtebauförderung, Denkmalpflege usw. zu halten sind, wird damit geklärt werden. Weitere Detailgespräche werden folgen.

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

Gegen den Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Bauort: Fl. Nr. 1322, Weidenackerstraße 2, Gemarkung Bergrothenfels werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt.

Bauantrag zum Teilabbruch der bestehenden Lagerüberdachung und Neubau einer Lagerhalle, Fl.Nr. 284, 618/26, 618/34 Gemarkung Rothenfels, Fl.Nr. 494, Gemarkung Hafenlohr, Hauptstr. 87, Hafenlohr

Gegen den Bauantrag zum Teilabbruch der bestehenden Lagerüberdachung und Neubau einer Lagerhalle, Fl.Nr. 284, 618/26, 618/34 Gemarkung Rothenfels, Fl.Nr. 494, Gemarkung Hafenlohr, Hauptstr. 87, Hafenlohr werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird erteilt. Die Erklärung nach § 33 Abs. 1 Nr. 3 BauGB ist durch die Bauaufsichtsbehörde noch einzuholen.

Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Rothenfels und der Gemeinde Hafenlohr

Der Bgm gibt zur Kenntnis bekannt:

Die Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Rothenfels und der Gemeinde Hafenlohr zur Regelung der Erschließung bzgl. der Bebauungspläne Industriegebiet „Süd Paidi“ und Bebauungsplan Industriegebiet „Nord“ wurde geschlossen und dem Landratsamt Main-Spessart am 05.04.2017 zur Genehmigung und Bekanntmachung vorgelegt.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Hafenlohr die betroffenen Flurstücke noch in Ihre Satzungen (EWS und WAS) übernehmen muss. Desweiteren sind noch kleine Anpassungen in den Entwurfsbegründungen der Bebauungspläne hinsichtlich Erschließung und Brandschutz aufzunehmen. Nachdem die Linksabbiegespur aus dem Bebauungsplan „Nord“ genommen wird, ist der Bebauungsplan auch noch einmal auszulegen. Die Genehmigung der Zweckvereinbarung möchte das Landratsamt dann nach Rechtskraft der Bebauungspläne durchführen.

3. Änderung und Neufassung des Bebauungsplans Seewiese

I. Beratung und Beschlussfassung zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

II. Beratung und Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung

III. Beschlussfassung zum weiteren Verfahren

Der Stadtrat billigt den vom Architekturbüro bma ausgearbeiteten Entwurf der 3. Änderung und Neufassung des Bebauungsplans Seewiese vom 18.07.2017. Die Verwaltung wird beauftragt die erneute öffentliche Auslegung und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes

"Westlich des Schlangenbrunn"

Der Bgm erinnert: ein Wahlversprechen war die Ausweisung von Bauland für junge Familien. Mit dem Baugebiet Halleberg haben wir dies bereits verwirklicht. Im Handumdrehen waren alle Bauplätze verkauft.

Es zeigt dass Bedarf da ist, deshalb verfolgt der Bgm schon länger das Ziel ein weiteres Baugebiet zu erschließen. Heute ist es soweit, dass wir offiziell einen Aufstellungsbeschluss fassen können. Einfach war es nicht, da wir in Rothenfels keine Möglichkeiten mehr haben uns zu erweitern und auch in Bergrothenfels sind wir vom Naturpark Spessart umgeben, dessen Grenzen bis an den Ortsrand laufen.

Nach Gesprächen mit der Unteren Naturschutzbehörde ist es nicht möglich, diese Grenzen zu verschieben, um Bauland auszuweisen. Erreichen konnten wir jedoch, dass in Aussicht gestellt wurde, die Grenze um ein Stück zu verschieben, um eine Zufahrt zum geplanten Baugebiet zu schaffen.

Der Stadtrat hält die Schaffung eines neuen Wohnbaugebietes für erforderlich. Dieses soll im Bereich der Grundstücke Fl.Nr. 2501, 2502, 2503 und 2504, Gemarkung Bergrothenfels entstehen. Hiermit

wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Westlich des Schlangenbrunn“ beschlossen. Die Aufstellung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB durchgeführt werden.

Mit der Planung für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Westlich des Schlangenbrunn“ wird das Arch. Büro BMA, Rothenfels beauftragt. Ein schriftlicher Vertragsentwurf nach HOAI ist noch vorzulegen.

Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung bezüglich der Verschiebung der Landschaftsschutzgebietsgrenzen „Westlich des Schlangenbrunn“

Das Planungsbüro Maier / Götzendörfer wird gemäß Ihrem Angebot vom 16.05.2017 für die Verschiebung der Landschaftsschutzgebietsgrenzen beim geplanten Wohngebiet „Westlich des Schlangenbrunnens“ beauftragt.

Information Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Bauschutt- und Erdaushubdeponie der Stadt Rothenfels vom 10.05.1988:

In der Stadtratssitzung vom 14.03.2017 wurde beraten, dass auf der städtischen Deponie wegen des geringen Restverfüllvolumens kein Erdaushub mehr angenommen werden soll.

Im Stadtratsbeschluss vom 14.03.2017 wurde lediglich eine Gebührenerhöhung für den Bauschutt von 3,50 € auf 7,00 € enthalten.

Die Gebühren für die Annahme von Erdaushub und Bauschutt werden entsprechend dem beiliegenden Satzungsentwurf wie folgt festgelegt:

- Erdaushub 5,00 € pro m³
(falls zukünftig wieder einmal angenommen wird)
- Bauschutt 7,00 € pro m³.

Der Stadtrat hat Kenntnis von dem vorliegenden Satzungsentwurf und beschließt diesen als Satzung.

Information Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Platzes vor der Burg

Planmäßig sollte die Arbeiten für den Platz vor der Burg jetzt vergeben werden. Es wurden auch 10 Firmen angefragt, diese sind leider alle mit Aufträgen voll und geben gar kein Angebot ab.

Aus diesem Grund macht es eigentlich keinen Sinn die Ausschreibung zu versenden und wir müssen die Maßnahme auf das Frühjahr 2018 verschieben.

Die Mitglieder des Stadtrates sind damit einverstanden, die Ausführung zur „Gestaltung des Platzes vor der Burg“ auf das nächste Frühjahr zu verschieben

Der Bgm zeigt nochmals Bilder von dem vorgesehenen Betonpflastersteinen

Die Mitglieder des Stadtrates sind damit einverstanden die roten Betonpflastersteine für den Platz vor der Burg zu verwenden.

Information Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Altkleidercontainers am Baugebiet Halleberg

Die Firma Funk hat den Antrag an die Stadt Rothenfels gestellt, einen Altkleidercontainer am Baugebiet Halleberg, aufstellen zu dürfen.

Der Stadtrat diskutiert kurz über die Notwendigkeit, da bereits drei Altkleidercontainer in Rothenfels aufgestellt sind. Der Container würde außerdem einen Fußweg versperren.

Die Mitglieder des Stadtrates lehnen die Aufstellung eines Altkleidercontainers am Baugebiet Halleberg ab.

Information Beratung und Beschlussfassung zur Restaurierung des Bildstocks am Radweg in Rothenfels

Für das Projekt „Restaurierung des Bildstocks am Radweg in Rothenfels“ hat die Fa. Grabmale GbR einen Kostenvoranschlag in Höhe von ca. 10.000 € brutto abgegeben.

Der Bgm berichtet, dass erfreulicherweise die Zusage für einen Zuschuss vom Bezirk Unterfranken/ Kulturstiftung schon gekommen ist mit 2.000,00 Euro. Der Spessartbund gibt einen Zuschuss von 4000,- Euro für den Bildstock.

Der Stadtrat erteilt den Auftrag zur Restaurierung des Bildstocks am Radweg in Rothenfels an die Fa. Grabmale GbR gemäß ihrem Kostenvoranschlag vom 02.05.2017

Information Beratung und Beschlussfassung zur Verkehrssituation „Am Schnössert“

Der Bgm liest eine Beschwerde von Familie Michalke über parkende Autos an der Einfahrt zum Schnössert vor, ebenso eine Stellungnahme der Polizei Marktheidenfeld zur Verkehrssituation an der Einfahrt „Am Schnössert“ in Rothenfels.

Der Stadtrat diskutiert darüber was ein eingeschränktes Haltverbotsschild an dieser Stelle bringt, da Parken ohnehin nicht erlaubt ist.

Der Stadtrat beschließt dass an dieser Stelle kein Schild notwendig ist.

Bericht zur Feldgeschworenenversammlung

Bei einer von Bürgermeister Michael Gram einberufenen Versammlung der Feldgeschworenen von Bergrothenfels und Rothenfels wurden die beiden Feldgeschworenenobmänner Adelbert Hauck für die Gemarkung Bergrothenfels und Herbert Schwarz für die Gemarkung von Rothenfels verabschiedet.

Herbert Schwarz ist am 5. Dezember 1977 als Feldgeschworener vereidigt worden und somit seit 40 Jahren im Dienst, er wurde von Bgm. Michael Gram auf eigenen Wunsch in den passiven Dienst verabschiedet.

Adelbert Hauck ist am 8.08.1972 vereidigt worden und wurde damals auch gleich zum Obmann für die Gemarkung Bergrothenfels gewählt und ist somit seit 45 Jahren im Dienst. Er stellte sein Amt als Obmann ebenfalls zur Verfügung, erklärte sich aber bereit, weiterhin aktiv als Feldgeschworener tätig zu sein.

Bürgermeister Michael Gram stellte beide als ein Musterbeispiel für einen Feldgeschworenen dar: „Denn Beide besitzen alle besonderen Eigenschaften die ein Feldgeschworener haben muss:

eine sehr gute Ortskenntnis,
eine große Vertrauenswürdigkeit,

Respekt bei der Bevölkerung,

Zuverlässigkeit,

handwerkliches Geschick.

Eine der wichtigsten Eigenschaft ist

die Verschwiegenheit und darüber hinaus müssen sie ihre Aufgabe gewissenhaft und unparteiisch ausüben.

Jede der aufgezählten Eigenschaften trifft auf beide zu.“

„Beide sind mit ganzem Herzen Feldgeschworene und es fällt ihnen bestimmt nicht leicht das Amt des Obmanns abzugeben.“

Sie sind in diesem Jahr noch mit weit über 80 Jahren am „Neuen Weg“ an den steilen Hängen herumgeklettert und haben dort die Grenzsteine gesetzt, es war Ihnen eine Herzensangelegenheit dieses Projekt noch fertigzustellen.

Herbert Schwarz und der Adelbert Hauck sind gute Vorbilder wie man das Amt des Feldgeschworenen ausüben soll. Dafür sprach Bürgermeister Gram seinen Respekt aus und überreichte als kleines Dankeschön einen Bocksbeutel mit einem Gutschein. Auch der zuständige Kreisobmann Horst Rützel aus Ruppertshütten bedankte sich für deren Engagement.

Die anwesenden Feldgeschworenen sprachen sich dafür aus für die nächsten 6 Jahre einen gemeinsamen Obmann für die Gemarkungen Rothenfels und Bergrothenfels zu wählen.

Als neuer Obmann wurde Friedrich Engelke und Herrman Kraus als sein Stellvertreter gewählt.

Unter Wünsche und Anträge wurde wieder ein Grenzgang zu Windheim angeregt, mit dessen Organisation an der Grenze zu Windheim wurde Friedrich Engelke von Bürgermeister Gram sogleich beauftragt.

Hintergrund: Feldgeschworene sind bei der Vermessung als Helfer tätig. Als Hüter der Grenzen und Abmarkungen in Gemeindegebieten arbeiten sie eng mit Vermessungsbeamten zusammen.

Das Amt des Feldgeschworenen, im Volksmund auch Siebener genannt, ist eines der ältesten noch erhaltenen Ämter der kommunalen Selbstverwaltung.

Sie beaufsichtigen die Grenzen von Grundstücken, tauschen beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen sie, falls notwendig. Es ist das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern, welches immer noch ausgeführt wird. Im Freistaat gibt es derzeit etwa 21 000 Feldgeschworene.



Foto: Stadt Rothenfels
Bürgermeister Michael Gram bedankt sich bei Feldgeschworenenobmann Adelbert Hauck für 45 Jahre Dienst als Obmann.



Foto: Stadt Rothenfels

v.l. Neuer Obmann Friedrich Engelke, Kreisobmann Horst Rützel, scheidender Obmann Herbert Schwarz, Bürgermeister Michael Gram, neuer stellv. Obmann Hermann Kraus

Artikel aus der Main Echo:

Neue Bauplätze entstehen in Bergrothenfels

Ausweisung: Hinter »Schlangenbrunn« geplant

[Rothenfels](#) Mittwoch, 19.07.2017 -

Gegen eine Stimme hat der Rothenfeler Stadtrat sich in der Sitzung am Dienstagabend für die Aufstellung eines neuen Baugebietes entschieden.

»Ein Wahlversprechen war die Ausweisung von Bauland für junge Familien«, leitete Bürgermeister Michael Gram ein. Mit dem Baugebiet »Halleberg« haben dies bereits verwirklicht. »Im Handumdrehen waren alle Bauplätze verkauft«, sagte Gram. Dies zeige ihm, dass Bedarf da ist.

»Deshalb verfolge ich schon länger das Ziel, ein weiteres Baugebiet zu erschließen«, erklärte der Bürgermeister. Gram machte deutlich, dass dieses Vorhaben nicht einfach sei. »In Rothenfels haben wir keine Möglichkeiten mehr, uns zu erweitern«, sagte Gram, in Bergrothenfels sei man vom Naturpark Spessart umgeben, dessen Grenzen bis an den Ortsrand reichen. Diese Grenzen könne man nach Auskunft der unteren Naturschutzbehörde nur »ein kleines Stück« verschieben. Dies sei nur für eine Zufahrt zum Baugebiet nötig.

Als mögliches Gelände für Bauland wurde das Stück am Schlangenbrunn oberhalb der bestehenden Häuser ausgesucht. Etwa 9000 Quadratmeter könnten Platz für bis zu zehn Bauplätze bieten. Baugebiete in dieser Größe könne man nach einer Gesetzesänderung nun auch leichter erschließen, erklärte der Bürgermeister.

Einzig Jörg Merholz blieb skeptisch. Er meinte, die Häuser dort könnten die Leerstände von morgen

sein. »In Bayern ist die Zersiedelung am größten«, gab Merholz zu bedenken. Der Bürgermeister meinte allerdings, dass es keine Leerstände in Rothenfels gebe. Ebenfalls mit einer Gegenstimme wurde das Architekturbüro Bma Rothenfels mit der Planung beauftragt. Wieder mit einer Gegenstimme ging der Auftrag für die Planung der Verschiebung des Landschaftsschutzgebietes an das Planungsbüro Maier/Götzendörfer. Steffen Schreck

Sanierung für über eine Million Euro

Rathaus Rothenfels: Erneuerung in drei Abschnitten - Brandschutz von besonderer Vordringlichkeit

[Rothenfels](#) Mittwoch, 19.07.2017

Architekt Karl Gruber stellte dem Rothenfelser Stadtrat in der Sitzung am Dienstagabend seine Ergebnisse der Rathausuntersuchung mit Kostenschätzung vor. Wenn das Rathaus komplett saniert werden soll, werden rund 1,065 Millionen Euro fällig. Ein Teil der Kosten ist aber förderfähig.

Architekt Gruber erklärte, mit 18 Monaten habe die Untersuchung länger gedauert als geplant. Dafür habe man das Gebäude sehr akribisch untersucht. Sowohl ein Statiker als auch eine Spezialistin für Natursteinsanierungen seien beteiligt gewesen. Gruber wird nun seinen Abschlussbericht schreiben, der als Grundlage für den Antrag auf Fördergelder gelten wird.

Als dringendste Maßnahme nannte der Architekt das Brandschutzkonzept. Besonders deutlich machte er dies, als Herbert Reder fragte, bis wann das umgesetzt werden müsse. »Gestern«, meinte Gruber knapp. Mit dem Hinweis, dass dies keine Übertreibung sei. Er sprach die dringende Empfehlung zur Umsetzung aus, um die Bürgermeister zu entlasten. Bürgermeister Michael Gram erklärte, man habe mit Experten das Rathaus besichtigt und Kompensationsmaßnahmen abgesprochen.

Zweiter Fluchtweg fehlt

Dazu gehöre die Sperrung des Dachgeschosses, wo die Schützengesellschaft ihre Räumlichkeit habe. Als Grund für die sofortige Sperrung wurde der fehlende zweite Fluchtweg genannt. Dieser soll nun neu errichtet werden und vom zweiten Obergeschoss über eine Stahltreppe in den Trausaal führen. Hierfür werden Kosten von insgesamt 189 500 Euro geschätzt.

Auch die Statik des über 400 Jahre alten Gebäudes passt nicht. Architekt Gruber zeigte verschiedene Ansichten und Querschnitte, in die die Ergebnisse des Statikers eingearbeitet wurden. Vor allem die ungleich verteilte Lastabtragung nannte er hier als Problem. Insgesamt würde das Gebäude auf beiden Seiten je zehn Zentimeter »ausbauchen«. Als Lösung zeigte er hier ein Beispiel für ein sogenanntes Subsidiaritätsbauwerk. Mit einer zusätzlichen Balkenlage über der historischen soll der in sich feste Dachstuhl eine bessere Stabilität bekommen. »Das ist die sinnvollste und schonendste Maßnahme«, so Gruber.

Für die statische Instandsetzung sind 425 000 Euro kalkuliert. Unklar sei am Ende, was für ein Bodengutachten investiert werden soll. Hier standen zunächst 300 000 Euro im Raum, das letzte Angebot lag bei 85 000 Euro. »Man kann hier ruhig warten, was sich tatsächlich tut«, meinte Gruber. »Ich würde mir das auch überlegen, wenn es mein Haus wäre«, ergänzte der Experte. Sicher sei nur, dass die Fundamente wegen der unterschiedlichen Qualität des Baugrundes auf einer Seite breiter seien. Yvonne Schubert, eine Expertin für die Sanierung von Sandsteinen untersuchte das Rathaus zwei Tage lang akribisch. Sie dokumentierte alle Schäden vom Dach bis zum Keller. Hier merkte der Architekt an, dass die Straße vor dem Rathaus eigentlich zu hoch sei. »Hier muss man sich was

überlegen«, regte Gruber an. Für die Fassadensanierung schätzt er Kosten von insgesamt 450 000 Euro.

Fördermöglichkeiten finden

Einig war sich der Stadtrat, dass die Sanierung erfolgen soll. Werner Grün meinte, man habe die Verpflichtung, dass das 400 Jahre alte Gebäude weitere 400 Jahre hält. Bürgermeister Gram versicherte, man werde nun alle möglichen Fördertöpfe »abgrasen«. Hinsichtlich einer Förderquote wollte sich der Architekt nicht festlegen.

Der Stadtrat geht von mindestens 50 Prozent Förderung aus. Allerdings könnte es sein, dass Gewerke wie der Brandschutz nicht förderfähig sind.

Steffen Schreck

Streit um Einfahrt zum Grundstück bleibt ungelöst

Anliegerstraße: Auch Ortstermin hilft nicht weiter

Rothenfels Donnerstag, 20.07.2017

Bürgermeister Michael Gram verlas in der Stadtratssitzung am Dienstagabend einen Brief der Familie Michalke. Die Anwohner Am Schnössert beschwerten sich über Autos, die ihre Zufahrt behindern.

Beschwerdeführer Harald Michalke dokumentierte seine Vorwürfe mit Bildern. Gleichzeitig merkte er an, dass dies die einzige Zufahrtsstraße zu seinem Grundstück sei und darüber hinaus auch der Rettungsweg.

Oft sei es nicht möglich, mit dem Auto oder Motorrad aus der Straße zu fahren. Auch müssten er und seine Frau in Richtung Bergrothenfels ausfahren, obwohl sie eigentlich den kürzeren Weg abwärts in Richtung Kreisstraße nach Marktheidenfeld nehmen wollten.

Michalke sprach von Wortgefechten bis hin zu Beleidigungen und beklagte, dass es eine Kollision im Mai gegeben habe. Er wünscht sich für die Zufahrt ein eingeschränktes Halteverbot, das nur zum Halten und Be- und Entladen berechtige.

Der Stadtrat lehnte diesen Wunsch mit einer Gegenstimme ab. »Ein Schild würde nichts ändern«, meinte Bürgermeister Michael Gram. Zudem dürfe man an der Mauer kein Schild anbringen. Ein normales Verkehrsschild würde sogar wichtigen Platz zum Rangieren nehmen.

Am 28. Juni fand wegen der verfahrenen Situation auch ein Ortstermin mit Polizeihauptkommissar Helmut Freudenberger statt. Dieser parkte den Polizeibus in der Einfahrt. Ein Anwohner konnte von Rothenfels kommend, in einem Zug in die Straße fahren. Falls eine Parkregelung seitens der Gemeinde für erforderlich gehalten wird, schlug er auch das Schild eingeschränktes Halteverbot vor.

Nach der Sitzung erklärte Harald Michalke, dass seine Kritik sich nicht gegen die unmittelbaren Nachbarn und Anlieger richte. »Die parken alle so, dass man vorbeikommt«, sagte Michalke.

Er verwies auf Auswärtige, die ihr Auto so platzieren, dass eben ein Rangieren dort nicht möglich sei. Weiter mittig als das Polizeiauto im Ortstermin. »Und wenn man die Fahrer anspricht, wird man noch beschimpft«, so Harald Michalke. Steffen Schreck

Kohlendioxid und Strom einsparen

Bayernwerk: Firma stellt im Rothenfelser Stadtrat die Umrüstung des Straßenlichts auf LED-Leuchten vor

Rothenfels Donnerstag, 20.07.2017

Frank Schneider von der Firma Bayernwerk stellte am Dienstagabend im Rothenfelser Stadtrat zwei Projekte vor: Eine Erdverkabelung und die Umrüstung von 69 Straßenlampen auf LED.

»Ein Teil der Hauptstraße vom Friedhof bis zur Brauerei Bayer bekommt eine Erdverkabelung«, informierte Schneider. Weiterhin werden ein Leerrohr und ein Niederspannungskabel gezogen. Schneider begründete dies mit einer Verbesserung der Versorgungssicherheit. Angeschlossen wird das Trafohäuschen aus dem Jahr 1920, das oberhalb der Brauerei steht. Es bekommt eine neue Technik und eine 20-Kilovolt-Leitung. Durch die Verlegung des zusätzlichen Leerrohres sinken die Kosten für die Stadt. Ursprünglich war eine Beteiligung von 25 Prozent oder 17 900 Euro geplant. Diese sinkt nun auf 20 Prozent oder 14 320 Euro. Die Gehwege, die aufgegraben werden, bekommen im Anschluss keine Asphaltdecke mehr, sondern werden mit roten Pflastersteinen ausgelegt. Bis zum Winter soll das Projekt abgeschlossen sein, Beginn ist Ende August/Anfang September.

Verkabelung nicht komplett

Eine Verkabelung des gesamten Ortes sei dagegen »nicht aktuell«, so Schneider. Dies werde erst 2020 oder später kommen, lautete seine Einschätzung. Einstimmig erteilte der Stadtrat den Auftrag. Ebenfalls einstimmig erteilte der Stadtrat den Auftrag, 69 Straßenleuchten auf LED-Leuchtmittel umzurüsten. Schneider stellte zwei Varianten vor, die sich nur etwas in der Systemleistung unterschieden. Der Stadtrat entschied sich für einen Leuchtaufsatz mit 26 bis 51 Watt Systemleistung und der Lichtfarbe 4000 Kelvin (neutralweiß). Zwischen ein Uhr und fünf Uhr morgens werden die Leuchten um 50 Prozent gedimmt. Die Leuchte hat zehn Jahre Garantie.

Die Kosten belaufen sich auf 24 540 Euro inklusive Montage. Dadurch werden 16 250 Kilowattstunden Strom im Jahr eingespart. Umgerechnet sind das 3100 Euro, die Amortisationszeit beträgt knapp acht Jahre. Der Kohlendioxidausstoß pro Jahr werde um 8,3 Tonnen gesenkt. Steffen Schreck

STADTRAT IN KÜRZE

ROTHENFELS. Wichtige Entscheidungen aus dem Stadtrat Rothenfels kurz zusammengefasst.

Neubau genehmigt: Einstimmig genehmigte der Stadtrat den Bauantrag für ein Einfamilienhaus mit Carport in der Weidenäckerstraße 2 in Bergrothenfels. Auf dem Grundstück in der Sackgasse werden zwei Stellplätze errichtet.

Neue Paidi Halle: Einstimmig genehmigte der Stadtrat den Bauantrag für den Teilabbruch einer bestehenden Lagerhalle und den Neubau einer Lagerhalle der Firma Paidi in Hafenhöhr.

Bebauungsplan genehmigt: Einstimmig billigte der Stadtrat den vom Architekturbüro Bma ausgearbeiteten Entwurf zur dritten Änderung und Neufassung des Bebauungsplanes »Zur Seewiese« vom 19. Juli 2017. Es erfolgt erneut eine Beteiligung der Behörden und eine öffentliche Auslegung. Wegen Widerstand des Wasserwirtschaftsamtes wurde eine Teilfläche aus dem Bebauungsplan genommen.

Bauschuttannahme teurer: Einstimmig fasste der Stadtrat den Beschluss, die seit 1988 bestehende Gebührensatzung für die Benutzung der Bauschutt- und Erdaushubdeponie zu ändern. Die Abgabe von Bauschutt wird künftig statt 3,50 Euro sieben Euro je Kubikmeter kosten. Obwohl aufgrund letzter Messungen kein Erdaushub mehr angenommen werden darf, wurde hier eine Erhöhung auf fünf Euro je Kubikmeter beschlossen. Die Satzung tritt am 1. September 2017 in Kraft, mittelfristig soll eine neue Satzung erstellt werden.

Platzgestaltung an Burg kommt später: Von zehn angefragten Firmen für die Neugestaltung des Burgplatzes hatten acht keine Zeit. »Zwei meinten, wir könnten einmal jemanden schicken«, informierte der Bürgermeister. Aus diesem Grund entschied sich der Stadtrat dafür, die Ausschreibung

auf Frühjahr 2018 zu verschieben. Mit neun zu drei Stimmen war der Stadtrat für rotcs Betonpflaster. Diskutiert wurde über den Zaun dort. Mit Verweis auf den nicht vorhandenen Zeitdruck sollen die Planer sich am Zaun in Rothenfels am Friedhof orientieren.

Bildstock wird saniert: Der Bildstock am Biotop am Radweg wird saniert. Die Stadt erteilte mit der Enthaltung von Stadtrat Hofmann den Auftrag an die Firma Grabmale Hofmann für 10000 Euro. 2000 Euro gibt es aus Fördertöpfen, 4000 Euro zahlt der Spesartbund dazu.

Kein Container am Friedhof: Mit einer Gegenstimme lehnte der Stadtrat die Anfrage eine Firma Funk aus Marktheidenfeld ab. Funk wollte einen Kleidercontainer am Bergrothenfelser Friedhof platzieren. Anhand von Bildern zeigte Bürgermeister Gram, dass dadurch allerdings der neu gemachte Fußweg in das Baugebiet zugestellt wäre. »Ein Kinderwagen kommt nicht durch«, so Gram.

Hinweistafeln aufgestellt: Die Hinweistafeln über Rothenfels und Bergrothenfels wurden aufgestellt. Sie kosten 4615 Euro.

Burgtreppe zugewachsen: Bürgermeister Gram erklärte auf Nachfragen, er habe einen Auftrag erteilt, die zugewachsene Burgtreppe freizuschneiden.

Loch noch da: Jörg Merholz kritisierte, dass ein Loch in der Oberen Gasse trotz abgeschlossenen Gerichtsverfahren noch offen sei. Der Bürgermeister meinte, die Frist laufe im August aus.

Stelzengraben sanieren: Werner Grün meinte, man solle die Sanierung des Weges über den Stelzengraben nach Bergrothenfels etwas erweitern. Alleine die Treppen seien »eine Zumutung«. Der Bürgermeister kündigte an, eine Fachfirma den Weg besichtigten zu lassen. sts

Öffentliche Stadtratssitzung

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Stadtratssitzungen werden durch Aushang in den gemeindlichen Schaukästen in Rothenfels und Bergrothenfels bekannt gemacht. Bitte auch die Veröffentlichungen in der Presse verfolgen.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Unterfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21, einen Auskunfts- und Beratungsservice an.

Die Termine können in der Verwaltungsgemeinschaft vormittags unter der Tel. Nr. 09391/6007-23 und Angabe der Versicherungsnummer vereinbart werden. Zur Beratung bitte Ausweispapiere und bei Bedarf eine Vollmacht mitbringen.

Fundsache:

Ein Rucksack wurde in Rothenfels, Nähe Rathaus gefunden, nähere Information in der Stadtverwaltung.

Ferienprogramm 2017

Liebe Kinder und Jugendliche,

es gibt noch **freie Plätze!!**

Letzter Anmeldungstermin ist der **31. Juli 2017**

Bitte kommt pünktlich zum angegebenen Treffpunkt.

Die Veranstalter haben eine Namensliste der angemeldeten Kinder. Bei kurzfristiger Verhinderung bitte unbedingt abmelden!

Ich wünsche allen Kindern schöne Sommerferien und viel Spaß beim Ferienprogramm.

Mein Dank gilt allen Vereinen und Mitwirkenden die sich in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm beteiligen.

Michael Gram
1. Bürgermeister

Fälligkeit der Verbrauchsgebühren

Am **15.08.2017** sind die Abschläge für die Wasser- und Kanalgebühren zur Zahlung fällig. Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto der Stadt Rothenfels zu überweisen.

Konten der Stadt Rothenfels

Raiffeisenbank Main-Spessart
Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE 37 7906 9150 0008 8448 36; BIC: GENODEF1GEM
IBAN: DE54 7905 0000 0000 2204 26; BIC: BYLADEM1SWU

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Rothenfels für das Haushaltsjahr 2017;
Bekanntmachung der Haushaltssatzung;

I. Nachstehend wird die Haushaltssatzung der Stadt Rothenfels bekanntgemacht:

H A U S H A L T S S A T Z U N G

Haushaltssatzung der Stadt R O T H E N F E L S , Landkreis Main-Spessart, für das Haushaltsjahr
2 0 1 7

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Rothenfels folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.908.886,00 €**
und

im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **920.000,00 €**
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs-
maßnahmen wird auf 250.000,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 0,00 €
festgesetzt

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. GRUNDSTEUER

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) 330 v.H
- b) für die Grundstücke (B) 330 v.H

2. GEWERBESTEUER 330 v.H

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan
wird auf Euro 318.000,00 festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2017 in Kraft.

R O T H E N F E L S, den 28.06.2017

Stadt Rothenfels

.....
Gram

1. Bürgermeister

II. Die Haushaltssatzung wurde mit Schreiben des Landratsamtes Main-Spessart vom 21.06.2017,
Az. 21-941, genehmigt.

III. Der Haushaltsplan liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO ab dem Tag der Veröffentlichung der
Haushaltssatzung im Schaukasten der Stadt Rothenfels und
eine Woche lang in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21,
Zimmer 06, II: OG während den allgemeinen Dienststunden, zur Einsichtnahme bereit.

Flächenmanagement und Innenentwicklung der Gemeinde;
Baulücken- und Leerständekataster

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld hat ihr Baulücken- und Leerständekataster aktualisiert. Die Eigentümer freier Grundstücke wurden schriftlich befragt, ob sie Interesse an einem Verkauf haben und mit der Weitergabe dieser Information an Interessenten durch die Gemeinde einverstanden sind. Alle zum Verkauf stehenden Grundstücke (privat und gemeindlich) können auf der Homepage der VG Marktheidenfeld unter dem folgenden Link eingesehen werden:

<http://www.vgem-marktheidenfeld.de/Bauen/bauen.htm>

Für Rückfragen stehen Herr Pfeufer und Herr Hörning vom Bauamt der VG Marktheidenfeld unter der Telefonnummer 09391/6007-46 zur Verfügung.

Wer braucht noch:

10 Ster Eiche-Polter

Im Rothenfelser Wald liegen vom Frühjahreinschlag für
rund 300,00 Euro Brennholz
Bei Interesse 0174/56 78 388

Stadt Rothenfels
Michael Gram
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss für das monatlich erscheinende Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Rothenfels ist jeweils der **15. des laufenden Monats**. Bitte tragen Sie mit der rechtzeitigen Abgabe Ihre Termine dazu bei, dass Ihre Veranstaltung veröffentlicht werden kann. Texte können ggfs. auch direkt an die E-Mail-Adresse: amtsblatt.rothenfels@vgem-marktheidenfeld.de geschickt werden.

**Anlagen für das Mitteilungsblatt bitte nur in folgenden Formaten übersenden:
DIN A-4 als pdf-Datei, DIN A-5 oder andere als .doc oder .jpg.**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Vorstadtstr. 68, 97816 Lohr a. Main

☎ (0 93 52) 84 31-00, Fax: (0 93 52) 84 31-30

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de, Internet: www.caritas-msp.de

Beratung:	Anschrift:	Tag und Datum:	Vermerk:
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst	NEU: Fränkisches Haus, Adenauerplatz 7 Marktheidenfeld	Montag, 13.00-15.00 Uhr Montag, 07.08.2017 Montag, 04.09.2017	Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart, 97816 Lohr, Achtung: Terminvereinbarung unter ☎ (0 93 52) 84 31-19 Beratung durch Frau Smutny
Sucht- und Drogenberatung	NEU: Fränkisches Haus, Adenauerplatz 7 Marktheidenfeld	wöchentlich dienstags	Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme 97816 Lohr, Achtung: Terminvereinbarung unter ☎ (0 93 52) 84 31-21 Beratung durch Herrn Stein
Ehrenamtliche Seniorenberatung	Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter 09352/843100		Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Tel. .(09352) 84 31-00

Ihr Fahrplan zur Lohrer Spessartfestwoche



2

Rothenfels - Festwoche

gültig vom 28. Juli bis 6. August 2017

➔ **Hinfahrt zur Lohrer Spessartfestwoche**

	nur Sa			
Bergrothenfels, Ortsmitte	16:37	17:52	—	20:52
Rothenfels, Friedhof	16:39	17:54	19:26	20:54
Rothenfels, Kirche	16:40	17:55	19:27	20:55
Rothenfels, Staustufe	16:41	17:56	19:28	20:56
Rothenfels, Am Gaiberg	16:42	17:57	19:29	20:57
Lohr, Festwoche	16:55	18:10	19:42	21:10

← **Rückfahrt nach Rothenfels**

	nur Sa			Änderungen beachten *		
Lohr, Festwoche	17:15	18:45	20:15	22:00	23:30	01:00
Rothenfels, alle Haltestellen	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Bergrothenfels, Ortsmitte	↓	↓	↓	↓	↓	↓

* Am Abschlusstag (Feuerwerk) fährt die Linie 2 am Festplatz zu folgenden Zeiten ab: 22:30 Uhr und 23:45 Uhr.
Die letzte Fahrt entfällt.

Fahrpreise von Bergrothenfels und Rothenfels:

2,70 €, Halbpriis: 1,40 €

Mehr Infos: www.festwochenexpress.de

Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, Geschenke
und lieben Worte zu unserer Diamantenen Hochzeit.

Besonderen Dank an den ersten Bürgermeister Michael Gram,
Pfarrvikar Matthias Eller, die Belegschaft des Julius Echter
Seniorenstifts Hafenlohr, die Abordnung des Carnevals Clubs
Bergrothenfels sowie allen Freunden und Bekannten.

Bergrothenfels, im Juni 2017

Helene & Julius Brand

Dr. med. Josef Pullmann
Internist – hausärztliche Versorgung
Hauptstrasse 10, 97840 Hafenlohr
Tel: 09391-1283, Fax: 09391-917085
www.drpullmann-hausarzt-hafenlohr.de

Liebe Patienten,

In der Zeit vom **14.08. bis 25.08.2017** bleibt unsere Praxis geschlossen.

Vertretung in dieser Zeit übernehmen die Praxen:

Dr. Bender, Luitpoldstr. 35b, Marktheidenfeld, Tel.: 09391/91 999 36
Väth, Elke, Luitpoldstr. 35a, Marktheidenfeld, Tel: 09391-81 061 62

Zusätzlich in der Zeit vom 14.08.-18.08 17:

Haas, Andreas, Seewiese 9, Esselbach, Tel. 09394-99994

Bitte um vorherige telefonische Anmeldung!

Der Schulverband Urspringen sucht

eine Reinigungskraft

für das Schulgebäude in Urspringen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt

11 Stunden

(täglich nachmittags).

Die Stelle ist zu besetzen zum 13.09.2017.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVÖD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte schriftlich

bis zum 11.08.2017

an die

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld,

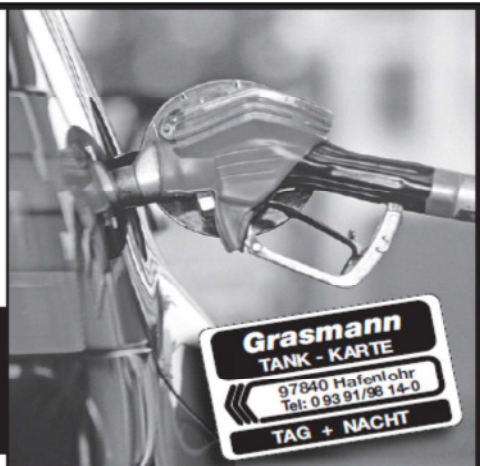
z. H. Herrn Fuchs

Petzoltstr. 21, Marktheidenfeld

Tanken á la Karte oder mit Bargeld!

- Öffnungszeiten Tag und Nacht
- Tankkarte erhalten Sie kostenlos
- monatliche Abbuchung

Tankstelle Grasmann
Marienbrunner Str. 18
97840 Hafenlohr • Tel. 09391 / 9814 - 0



ARZT- UND APOTHEKENDIENST

Sonntagsdienst der Ärzte

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden. Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern** ist außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen bayernweit erreichbar unter der Telefonnummer: **116 117**.

Bei schweren, lebensbedrohlichen Notfällen informieren Sie bitte direkt die bayerische Rettungsleitstelle unter der Telefonnummer: **112**.

Sonntagsdienst der Apotheken

TAG	Datum	Apotheken
Samstag	29.07.2017	Schloss-Apotheke, Remlingen
Sonntag	30.07.2017	Hubertus-Apotheke, Lohr
Mittwoch	02.08.2017	Spessart-Apotheke, Marktheidenfeld
Samstag	05.08.2017	Buchen-Apotheke, Lohr
Sonntag	06.08.2017	Valentinus-Apotheke, Lohr
Mittwoch	09.08.2017	Schloss-Apotheke, Remlingen
Samstag	12.08.2017	Apotheke Lengfurt
Sonntag	13.08.2017	Spessart-Apotheke, Marktheidenfeld
Dienstag	15.08.2017	Apostel-Apotheke, Esselbach
Mittwoch	16.08.2017	Buchen-Apotheke, Lohr
Samstag	19.08.2017	Hubertus-Apotheke, Marktheidenfeld
Sonntag	20.08.2017	Schloss-Apotheke, Remlingen
Mittwoch	23.08.2017	Apotheke Lengfurt
Samstag	26.08.2017	Apostel-Apotheke, Esselbach
Sonntag	27.08.2017	Buchen-Apotheke, Lohr
Mittwoch	30.08.2017	Hubertus-Apotheke, Marktheidenfeld

* Ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.

Adler-Apotheke , Wertheim, Maingasse 9	Tel. 09342/7745
Apostel-Apotheke , Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,	Tel. 09394/718
Buchen-Apotheke , Lohr, Sendelbacher Str. 7 A	Tel. 09352/7860
Easy-Apotheke , Georg-Mayr-Str. 15a, 97828 Marktheidenfeld	Tel. 09391/9088844
Hubertus-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31,	Tel. 09391/98990
Hubertus-Apotheke , Lohr, Ludwigstr.2	Tel. 09352/2505
Laurentius-Apotheke , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/98190
Marien-Apotheke , Lohr, Hauptstraße 10	Tel. 09352/87730
Spessart-Apotheke , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 21,	Tel. 09391/3520 bzw. 6820
Schloß-Apotheke , Remlingen, Marktplatz 2	Tel. 09369/99199
Valentinus-Apotheke , Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9	Tel. 09352/6690
Markt-Apotheke , Zellingen, Turmstraße 1	Tel. 09364/1415
Turm-Apotheke , Zellingen, Billingshäuser Straße 2	Tel. 09364/9946

Sonntagsdienst der Zahnärzte

Der aktuelle Zahnarzt-Notfalldienst kann der Homepage der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns entnommen werden unter: www.kzvb.de oder www.zbv-ufr.de.

BIO TONNE

Tipps für die Biotonne im Sommer:

Gerade in der warmen Jahreszeit empfiehlt sich das Einwickeln der feuchten Abfälle und Essensreste in Papier, da dies die Feuchtigkeit der „Bioabfälle“ aufsaugt und mithilft, intensiver Geruchsentwicklung vorzubeugen.

Papierarten wie Taschentücher, Küchenkrepp, Karton- und Papierverpackungen und Zeitungspapier sind dafür gut geeignet. Auch das Auslegen des braunen Kücheneimers und der Biotonne mit Papier ist hilfreich. Unangenehmer Geruch entsteht erst dann, wenn Fäulnis und Gärprozesse im feuchten Biomüll ablaufen. Auch durch Beimengen von groben Gartenabfällen wird das Material aufgelockert. Große Mengen Rasenschnitt sollten daher erst wenige Tage vor der Entleerung in die Biotonne gegeben werden., denn der feine Rasen würde sich sehr schnell verdichten und zu faulen beginnen.

Auch ist es ratsam, die Biotonne während der Sommermonate an einen schattigen und kühlen Platz zu stellen. Die ab und zu auftauchenden kleinen weißen Maden sind harmlose Fliegenlarven, die aus den im Biomüll abgelegten Eiern schlüpfen.

Hier lässt sich ebenfalls vorbeugen, wenn nämlich die Küchenabfälle sofort in Papier eingewickelt, in den Sortiereimer und dieser mit dem Deckel verschlossen wird, so dass die Fliegen erst gar keine Gelegenheit haben, ihre Eier abzulegen. Ebenso sollte die Biotonne nur kurz geöffnet werden.

Wenn weitere Fragen zur Handhabung der Biotonne auftauchen, können Sie sich gerne an die Abfallberatung im Landratsamt (09353/793-455) wenden.

Unabhängig von möglichen Unannehmlichkeiten vergessen Sie bitte nicht: Die Biotonne ist ein echter und bedeutender Beitrag zur Abfallverwertung und zum Umweltschutz.



Sehr hohe Gefahr von Borkenkäferbefall

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die fehlenden Niederschläge der letzten Wochen und Monate haben dazu geführt, dass alle Baumarten sehr stark unter Wassermangel leiden.

Ein geschwächter Baum ist sehr anfällig für Schädlinge, wie den Borkenkäfer

Gerade bei der Fichte ist die Lage besonders angespannt. Durch den im Durchschnitt viel zu warmen Winter konnten viele Borkenkäfer überleben und gut versteckt unter der Rinde weiterfressen. Das Problem dabei ist, dass man die befallenen Bäume erst dann erkennt, wenn die Rinde abblättert oder sich die Nadeln braun-rötlich verfärben. In den Gemeindewäldern wurden in den letzten Wochen zum Teil großflächig neue Borkenkäfernester entdeckt. Da es sich bei den Käfern um ausgewachsene Tiere handelt, ist die Gefahr des Neubefalls weiterer Bäume besonders hoch!

Um das Risiko durch Borkenkäferbefall so gering wie möglich zu halten, möchte ich Sie bitten, regelmäßig (alle 2-3 Wochen) ihren Waldbesitz zu kontrollieren. Befallene Bäume müssen umgehend aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden (Lagerung mind. 500m entfernt vom Wald). Beseitigen Sie auch abgebrochene Kronen und Stämme, um keinen Brutraum für den Borkenkäfer zu schaffen!

Das befallene Holz lässt sich im Moment noch gut vermarkten.

Falls Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie mich jederzeit erreichen.

**Forstrevier Marktheidenfeld 1
0173 / 863 86 53 oder 09391 / 91825-12**

Gesunde Bäume sind mehr wert als kranke Bäume!
Schützen Sie deshalb Ihren Wald vor weiterem Borkenkäferbefall!

Ihr Förster

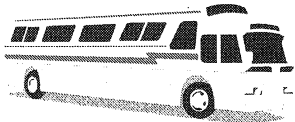
Matthias Huckle

NICHTAMTLICHER TEIL

DIE STADTVERWALTUNG GRATULIERT

Frau Irmgard Büttner	Weidenäckerstr. 6 Bergrothenfels	am 14.08.2017 zum 90. Geburtstag
Herrn Martin Alfons	Burggasse 6 Rothenfels	am 23.08.2017 zum 83. Geburtstag
Herrn Alban Schäfer	Weidenäckerstraße 14 Bergrothenfels	am 31.08.2017 zum 91. Geburtstag

Seniorenkreis Rothenfels-Bergrothenfels



Kurt Straub, 1. Vorsitzender – Tel.: 09393/1475

Unsere Fahrt im August führt nach
Bad Kissingen.

Dazu laden wir die Seniorinnen und Senioren
von Berg und Tal recht herzlich ein.

Wann: **Am Mittwoch, 16. August 2017**

Abfahrt: **13:30 Uhr** in Bergrothenfels am Weiher
13:35 Uhr in Rothenfels a.d. Bushaltestelle

Anmeldungen nehmen entgegen:

Für Rothenfels Josef Greß Tel.334, für Bergrothenfels Kurt Straub Tel.1475



Sportvereinigung Rothenfels-Bergrothenfels e.V.



Liebe Sportfreunde,

wie jedes Jahr besuchen wir die Feste in Lohr und Marktheidenfeld.

Donnerstag 3.8.2017

Spessart Festwoche in Lohr

Abfahrt: Festbus 17:54 Uhr an der Kirche

Mittwoch 16.08.2017

Laurenzi Messe Marktheidenfeld.

Abfahrt: Festbus 17:49 an der Kirche

Zwei Tische sind reserviert

Eingeladen sind alle Freunde der Sportvereinigung.

Viel Vergnügen!

Udo Fröhlich, Schriftführer

Pressemitteilung vom 20.07.2017

Neuer Meisterlehrgang Hauswirtschaft Information zur Fortbildung „Meisterin der Hauswirtschaft“

Fortbildung verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, ermöglicht aber auch einen betriebsinternen Aufstieg in eine Führungsposition.

Ab Herbst 2017 ist ein berufsbegleitender Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft geplant. Der Unterricht findet an einem Tag pro Woche statt und dauert von Oktober 2017 bis Februar 2020, wobei die Ferienzeiten unterrichtsfrei sind.

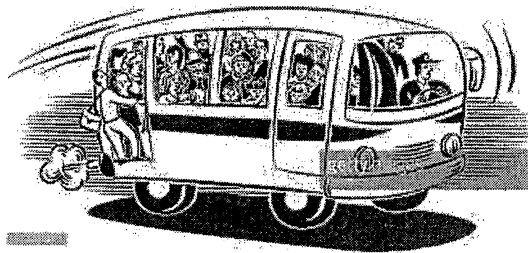
Die zukünftigen Meisterinnen werden optimal auf ihre späteren beruflichen Einsatzgebiete vorbereitet. Das Berufsbild der Meisterin umfasst Tätigkeiten als hauswirtschaftliche Fach- und Führungskraft mit Ausbilderfunktion in Haushalten unterschiedlicher Strukturen, z.B. in Senioreneinrichtungen oder Betriebskantinen. Aber auch als Unternehmerin auf dem Sektor hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, in der Direktvermarktung und in der Gästebeherbergung sowie als Fachkraft bei Verbänden, Fachverlagen und Presseorganen kann die Meisterin tätig werden.

Der angebotene Lehrgang vermittelt daher betriebswirtschaftliche Grundlagen, Qualitäts-, Projekt- und Personalmanagement sowie Inhalte zu hauswirtschaftlichen Versorgungsleistungen.

Weitere Informationen erhalten interessierte Hauswirtschafterinnen am Fortbildungszentrum für Hauswirtschaft in Triesdorf bei Frau Judith Regler-Keitel, Tel. 09826 18-7300 und Frau Martina Kladny, Tel. 09826 18-7304

Vereinsausflug in den neuen Freizeitpark Geiselwind

Los geht's am Samstag, den 09.09.2017 um 8 Uhr am Stachus in Bergrothenfels. Ankunft zur Parköffnung um ca. 9:30 Uhr. Aufenthalt und Zeit zur freien Verfügung im Freizeitpark mit vielen neuen Attraktionen, wie z.B. zwei neue Freifalltürme, Autoskooter, Geisterhaus und Kinderkarussell, neue Tiergehege, div. gastronomische Angebote und auch neue Shows! Showact's werden an unserem Besuchstag sein: Affenfütterung, Elemental Fire (Feuershow) und mit Magic-Paulo ein Comedian, der auch Zauberer, Jongleur, Stelzenläufer und Unterhaltungskünstler ist. Um ca. 17:30 Uhr werden wir uns wieder auf den Heimweg machen!



Preis pro Person: 18 EUR ab 1,10m Größe
(Eintritt & Busfahrt)
Kinder unter 1,10m Größe sind frei.

Anmeldung bis zum 18.08.2017
bei Kerstin Bayer: 09393/997850.

T. Wolf, Schriftführerin

Spessart Bund
Rothenfels e.V.



02.08.2017 Mittwochs-Wandern für Alle!

Treffpunkt: 14.30 Uhr Rothenfels Nord - auf dem Radweg nach Neustadt

- Einkehr in Erlach bei „Ewald“

13.08.2017 Familien-Wanderung mit Schifffahrt

Treffpunkt: 14.30 Uhr mit PKW an der Mainstraße

Fahrt nach Rodenbach Sportplatz

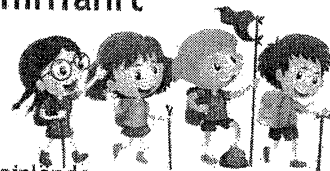
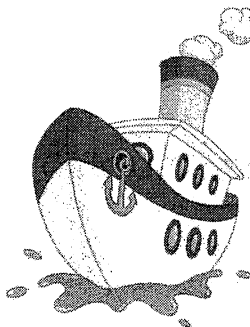
Wanderung auf dem Radweg Richtung Lohr zur Mainlande

(ca. 1 Stunde)

16 Uhr mit dem MAINTAL- BUMMLER 1 Std. auf dem Main.

dann zurück zu den Autos.

Kosten für das Schiff: Mitglieder 3,50 € ; Nichtmitglieder 7,00 €
p.Person

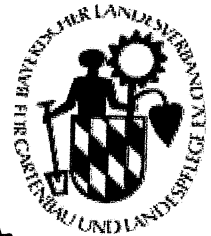


Anmeldung erforderlich bei Bregenzer Tel.763 bis 5.8.2017

Es naht der Herbst mit Riesenschritten. Zeit, für einen gemütlichen und entspannten Ausflug ~~am~~

Dazu lädt der

16.09.17



Obst- u. Gartenbauverein Bergrothenfels

herzlichst ein.

Ziel ist **A n s b a c h** in Mittelfranken, eine kreisfreie Stadt in Bayern, mit Sitz der Regierung und Bezirksverwaltung. Sie hat 41 000 Einwohner. Wir kommen dort so gegen 10.00 Uhr an.

Die **Sehenswürdigkeiten** sind der Hofgarten, die Residenz und eine schöne Altstadt, wo sich jeder gut verköstigen oder auch shoppen kann.

Um 13.00 Uhr ist die Weiterfahrt zum großen Brombachsee, und einer 1 ½ stündigen Dampferfahrt mit einem „Drei-Rumpf-Schiff (Trimaran), der Möglichkeit Kaffee zu trinken oder Sonstiges.

Die Rückfahrt zur Schlußrast ist um 16.30 Uhr nach Hörblach im Gasthof „Schwarzes Ross“.

Dort lassen wir einen hoffentlich schönen Tag ausklingen, bevor wir um 19.00 Uhr die Heimreise antreten, sodaß wir gegen 20.00 Uhr wieder in Bergrothenfels sind.

Der Fahrpreis, inklusiv der Dampferfahrt von 11.00 Euro beträgt

für Mitglieder	25.00 Euro
für Nichtmitglieder	30.00 Euro
Kinder bis 16 Jahre	15.00 Euro

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bei unserem Vorstand Josef Salomon (Tel. 759) bis 10. August 2017 und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Die Vorstandschaft

Pressetext
Spielmobil-Ferienaktion 2017 „Schiff ahoy! Volle Kraft voraus“
in den Sommerferien

Wie jedes Jahr kommt das beliebte Spielmobil der kommunalen Jugendarbeit Main-Spessart in einzelne Gemeinden des Landkreises. Am 31.07.2017 startet die Ferienaktion, wie in allen Gemeinden um 14.00 Uhr unter dem Motto „**Schiff ahoy! Volle Kraft voraus**“.

Mit dabei ist ein junges Team, die Hüpfburg, viele Spielsachen, ein riesiger farbenfroher Fallschirm und ganz viele neue Ideen.

Zum Abschluss jeder Veranstaltung kommt ein Künstler. Clown Heini, Zauberer Charly Chester, Zauberer Matzelli, Circus Frosch und Clown Muck werden das Ferienprogramm mit einem tollen Auftritt abschließen.

Viele große und kleine Zuschauer machen die Ferienaktion jedes Jahr zu einem tollen Erlebnis!

Termine Spielmobil-Ferienaktion 2017

Datum	Ort	Künstler um 16.00 Uhr
31.07. + 01.08.17	Rieneck Im Bürgerzentrum	Am 2. Tag Clown Muck
02.08. + 03.08.17	Esselbach Freizeitanlage „Weed“ Bei schlechtem Wetter: Spessarthalle	Am 2. Tag „Das kleine Korbtheater“
04.08.17	Triefenstein-Rettersheim Bocksberghalle Rettersheim	Clown Muck
07.08.17	Bergrothenfels Sportgebiet Bei schlechtem Wetter: Seewiesenhalle „Zur Seewiese“	Zauberer Charly Chester
08.08.17	Thüngen Freizeitgelände an der Wern Bei schlechtem Wetter: In der Werntalhalle	Clown Muck
09.08.17	Heßdorf In der Schulturnhalle	Zauberer Charly Chester

10.08. + 11.08.17	Retzstadt In der DJK-Halle, Thüngersheimer Str.	Am 2. Tag „Das kleine Korbtheater“
14.08.17	Burgsinn Freibad Burgsinn Bei schlechtem Wetter: Im Foyer der Sinngrundhalle	Clown Muck
17.08.17	Wiesthal Kulturhallenvorplatz Bei schlechtem Wetter: Schulturnhalle	Zauberer Matzelli
22.08.17	Aura i.S. In der Mehrzweckhalle	Circus Frosch
23.08. + 24.08.17	Steinfeld An der Grundschule, Waldzeller Str. Bei schlechtem Wetter: Turnhalle	Am 2. Tag Clown Muck
30.08. + 31.08.17	Neuendorf Spielplatz am Kindergarten, Spessartstr.6 Bei schlechtem Wetter: Schönrainhalle	Am 2. Tag Circus Frosch
01.09.17	Partenstein In der Schulturnhalle	Zauberer Matzelli
04.09.17	Erlenbach In der Festhalle	Clown Heini
05.09.17	Schöllbrunn Gelände um das Feuerwehrhaus Bei schlechtem Wetter: In der Sporthalle	Clown Heini
07.09.17	Rechtenbach In der Sporthalle	Clown Heini
08.09.17	Neuhütten Spielplatz/Festplatz Bei schlechtem Wetter: Ehem. Schule	Clown Muck

PRESSEINFORMATION

aus dem Regionalmanagement

17.07.2017

Am 3. Oktober 2017 heißt es wieder „Türen auf für die Maus!“ Die ersten Türöffner sind bereits online

Beim bundesweiten Türöffner-Tag des WDR öffnen sich zahlreiche Türen und ermöglichen interessante Blicke hinter die Kulissen. Kinder und ihre Familien können überall in Deutschland bei freiem Eintritt Sachgeschichten live erleben.

Die ersten Türöffner aus dem Landkreis Main-Spessart sind bereits online.

- Bayerisches Rotes Kreuz-Rettungsdienst, Karlstadt mit Rettungshundestaffel und Wasserwacht Karlburg
- Burks Nudeln, Steinfeld
- Hammermuseum, Hasloch
- Jam-House Music-School, Marktheidenfeld
- Klinikum Main-Spessart, Lohr a.Main
- Prassek-Scheune, Kreuzwertheim
- Privatsternwarte, Bischbrunn
- Tierfreu(n)dehof Himmelsschlüssel e.V., Glasofen
- Vivarium, Gustav-Woehrnitz-Mittelschule, Lohr a.Main
- Wonnemar, Marktheidenfeld
- Wasser Erlebnis Haus, Rieneck
- Wally-Bangert Tierheim, Lohr-Sackenbach
- Weihnachtspostfiliale, Himmelstadt

Informationen und Anmeldung zu den Aktionen unter www.wdrmaus.de.

Das Regionalmanagement des Landkreises Main-Spessart ruft auch 2017 dazu auf spannende Türen zu öffnen. Wer sich als Anbieter eines Angebots beteiligen will, kann sich unter www.wdrmaus.de bewerben. Dort gibt es unter der Rubrik „Rückschau“ auch viele Ideen und Anregungen, wie der Türöffner-Tag gestaltet werden kann.

Aufgerufen sind auch in diesem Jahr wieder große und kleine Unternehmen, handwerkliche Betriebe, Initiativen, Privatpersonen, Kindergärten, Schulen, Rathäuser, Denkmal-Besitzer, Vereine, Rettungsdienste, wissenschaftliche Einrichtungen u.v.a.m.

Für Vereine ist der Aktionstag eine ideale Gelegenheit um einen Einblick in ihr Vereinsleben zu gewähren und junge Menschen zum Mitmachen zu animieren. Für Unternehmen bietet der Türöffner-Tag die Möglichkeit ihre Tätigkeit durch Vorführungen, Mitmachaktionen oder Führungen zu präsentieren. Die Aktion soll kindgerecht gestaltet werden. Doch auch die Erwachsenen nutzen gerne die Gelegenheit um einen Blick hinter die Kulissen zu erhaschen. Die Dauer der Aktion, die Teilnehmerzahl und auch das Alter der Kinder können individuell festgelegt werden.

Wie in den vergangenen Jahren, übernimmt das Regionalmanagement die landkreisweite Bewerbung der Aktion. Die angemeldeten Türöffner werden daher gebeten, sich unter Regionalmanagement@Lramsp.de oder unter 09353 793 1755 mit dem Regionalmanagement in Verbindung zu setzen.

Weitere Informationen für Türöffner und Anmeldung unter www.wdrmaus.de

Umgang mit Demenz



Fortbildungsreihe für Angehörige, BetreuerInnen und Freunde von Menschen mit Demenz

Immer mehr Menschen begleiten in ihrem Familien- oder Freundeskreis Menschen mit Demenz. Persönlichkeitsveränderungen der von Demenz betroffenen Personen und damit verbundene Auswirkungen auf das alltägliche Leben und familiäre Miteinander sind für alle Beteiligten eine große Herausforderung, die irritiert, verunsichert, den Alltag komplizierter werden lässt, mit Ängsten, aber auch Gefühlen der Wut einhergeht und traurig macht.

Mit einer dreiteiligen Schulungsreihe für Angehörige, Betroffene und Freunde will die Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts! im September im Diakonischen Seniorenzentrum Haus Lehmgruben Wissen zum Thema Demenz und Umgang damit vermitteln und dadurch eine Ebene des gegenseitigen Verständnisses für die personellen und situativen Veränderungen schaffen.

Schulungstermine jeweils montags von 17.30 -19.30 Uhr

11.09.16: Demenz, Ursachen, Symptome, Verlauf, Diagnostik, Therapien Auswirkungen von Demenz auf das tägliche Leben, Möglichkeiten der Unterstützung

18.09.16: Hintergründe von Herausfordernden Verhaltensweisen (z.B. Wut, Angst, Depression, Weglauftendenz, Verweigerung) und Möglichkeiten der Kommunikation und des Umgangs

25.09.16: Unterstützungs- und Entlastungsangebote; rechtliche Grundlagen ((Vorsorge-)Vollmacht, Anregung einer Betreuung, Patientenverfügung)

Unkostenbeitrag: gerne einen Beitrag in den Spendenkorb

Ansprechpartnerin/ Anmeldung:

Friederike Döring, Beratungs- und Kontaktstelle „RuDiMachts!“, Haus Lehmgruben

Tel.: 09391/9864-113 (Mo, Do von 7.30 – 16.00 Uhr, Fr 7.30 - 13.30 Uhr) oder 9864 -0 (tgl. v. 8.30 – 16.00 Uhr)); Email: doering.friederike@rummelsberger.net

alldach GMBH

**SPENGLER-, ZIMMERER-, DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB**

BAHNHOFSTR. 9A

97840 HAFENLOHR

TEL. 09391 - 50 72 95

FAX. 09391 - 50 72 96

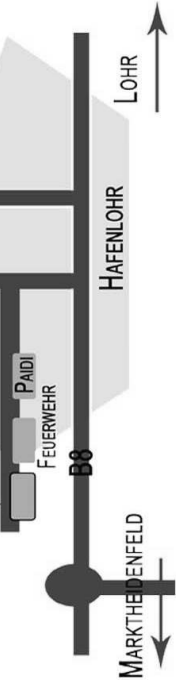
E-MAIL: info@alldach-msp.de

SO FINDEN SIE UNS

WINDHEIM

MARIENBRUNN

alldach
BAHNHOFSTRASSE 9A
97840 HAFENLOHR



NEUBAU



SOLARENERGIE

ALTBAUSANIERUNG



GERÜSTBAU

DÄMMARBEITEN



SCHIEFERARBEITEN

REPARATUREN



FLACHDACHARBEITEN





Am Ende der Reise gut ankommen
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres qualifizierten Bestatters



- Bestattungen
- Überführungen
- Trauerdruck
- Grabherstellung
- Dekorationen
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Sterbegeldversicherungen


LIEBLER
bestattungen

97828 Marktheidenfeld • Baumhofstraße 47
Telefon 09391/98280 • www.liebler-bestattungen.de